

stu-info – Newsletter statt „Spam“

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Daniel Mäckelmann (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel möge das Präsidium ebendieser sowie deren Rechenzentrum bitten, den stu-info-Mailverteiler im SYMPA standardmäßig auf den Empfangsmodus „Zusammenfassung“ einzustellen und die Zusammenfassung so zu konfigurieren, dass die Studierenden täglich um 18 Uhr die Zusammenfassung erhalten.

Antragsbegründung:

Der stu-info-Verteiler wird von vielen Studierenden unserer Uni als Spam wahrgenommen und deshalb gar nicht mehr gelesen. Um das Nachrichtenaufkommen zu reduzieren, fordern wir, dass alle Mails an den Verteiler nur einmal täglich in einer Art Newsletter gebündelt verschickt werden. Dann ist auch eher für jede*n etwas dabei.

Diese Zusammenfassungsnachricht enthält dann den Betreff der versendeten Nachrichten, sowie einen [Link ins Listenarchiv](#). Dort kann die entsprechende Nachricht dann nach dem Einloggen mit dem stu-Konto eingesehen werden. Die einzelnen Studierenden können dann auch selbstständig für sich selbst den Empfangsmodus ändern, falls sie die Nachrichten gerne sofort erhalten möchten.

Zwar können Studierende die Liste für sich selbst bereits jetzt in den Modus „Zusammenfassung“ setzen, was allerdings die Nachrichten am Montagmorgen um 06:00 Uhr zusammenfasst, was unserer Meinung nach nicht sinnvoll ist. Stattdessen sollten die Listenadministratoren die Liste so konfigurieren, dass diese Zusammenfassungen täglich um 18:00 Uhr erzeugt werden. Nach diesem Zeitpunkt werden vermutlich sowieso keine Mails mehr freigegeben und die Studierenden werden in Vorlesungen nicht durch neue stu-info-Mails abgelenkt.

Diese Maßnahme könnte ebenfalls den Moderationsaufwand des Verteilers etwas reduzieren.

Das ist übrigens technisch gar nicht schwer umzusetzen (siehe [hier](#)).

Für zeitkritische Mails gibt es ja weiterhin den studierende-Mailverteiler, der von diesen Maßnahmen nicht betroffen werden sollte. Durch das geringere Volumen an stu-info-Mails dürfte dessen Reichweite auch noch steigen, da diese Nachrichten dann wahrscheinlicher gelesen werden.

Die weitere Begründung und Beantwortung etwaiger Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Dieser Antrag wurde zuletzt am 03.07.2024 bearbeitet. Das Rechenzentrum meinte am 18.10.2024 zu unserem Vorschlag:

Da über diesen Verteiler ggf. auch wichtige Mails (des Präsidiums, des Studierendensekretariats zu Rückmeldungen, Sicherheitswarnungen etc.) verteilt werden, empfiehlt sich aus rechtlicher Sicht weder ein Umstieg auf Opt-In noch eine grundsätzliche zeitliche Verzögerung bspw. in Form einer Zusammenfassung ab 18 Uhr. Darüber hinaus bieten Mail-Clients zur eigenen Arbeitsorganisation i.a. die Möglichkeit, Eingangsmails anhand der Betreffzeile oder des Adressaten automatisiert in einen Unterordner zu sortieren. Wann Mails in einem Unterordner gelesen werden, unterliegt dann wiederum der eigenen Arbeitsorganisation.

Wir möchten nochmals anmerken, dass es bereits jetzt über den Link am Ende jeder Mail möglich ist, sich gänzlich vom Verteiler abzumelden. Im [diesjährigen Wahlprogramm der Liste Die Fachschaften x UDP](#) wird vorgeschlagen, einen zusätzlichen, optionalen stu-goodtoknow-Verteiler einzurichten, über den die „nicht wichtigen“ Mails verteilt werden.

(Anmerkung zur Anmerkung: Die kursive Anmerkung stammt allein von Lukas, Daniel war nicht darin involviert.)